

PRESSEMITTEILUNG  
81-2024

Ihr Ansprechpartner  
Matthias Wittschieben  
Pressereferent  
Tel. 04401 916-3629  
wittschieben@oovv.de

29. August 2024

### Trinkwasserleitung vier Stunden außer Betrieb

## Neue Schellen für die Haupttrinkwasserleitung der Wesermarsch

Wesermarsch/Brake. Elf Schellen in vier Stunden – die Fachleute der Betriebsstelle Elsfleth des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbands (OOVV) hatten sich am Mittwoch richtig was vorgenommen. Zwischen 10 und 14 Uhr wechselten sie elf mit sogenannten Handentlüftern versehene Schellen aus. Über sie kann bei Bedarf Luft aus der Leitung gelassen werden – ähnlich wie bei einem Heizkörper. Geplant war ein Zeitfenster von sechs Stunden.

„Elf Schellen sind schon eine stattliche Anzahl, das macht man nicht eben mal so“, sagt OOVV-Betriebsstellenleiter Karsten Jüchter selbstbewusst. „Wir können das, weil wir ein sehr gutes Team haben. Wir kennen die Leitung und wir wissen, wie es geht.“

Mit der Koch & Tönjes Straßen- und Tiefbau GmbH & Co KG aus Brake hatten die OOVV-Fachleute einen starken Partner an ihrer Seite. Minutiös war die Maßnahme an der sogenannten Wesermarschleitung, in der Trinkwasser vom OOVV-Wasserwerk Großenkneten bis nach Nordenham gepumpt wird, im Vorfeld geplant worden. Absprache mit den Landwirten, unter deren Flächen die Leitung verläuft, wurden getroffen, Teile bestellt, Dienstpläne umgestellt. Im letzten Schritt wurden elf große Baugruben erstellt, in denen die Fachleute an der im Durchmesser 70 Zentimeter großen Leitung arbeiten konnten, um die besagten Schellen auszutauschen.

„Der saure moorige Boden greift die Haltebügel der Schellen an“, erklärt Stefan Behrens, Netzkoordinator der OOVV-Betriebsstelle Elsfleth. „Im vergangenen Jahr hatten wir deshalb in diesem Bereich einen Schaden an der Leitung. Das Ereignis haben wir zum Anlass genommen, hier vorsorglich alle Schellen auszutauschen.“

Und Karsten Jüchter ergänzt: „Das spart Zeit, Geld und Ressourcen. Bei einem Schaden muss alles sehr schnell gehen und alles ist auf eine Stelle ausgerichtet. Mit unserer Vorsorgemaßnahme brauchen wir nur einmal die notwendigen Geräte, müssen nur einmal an diesem Ort Hand anlegen und können geplant arbeiten. Nur Vorteile.“

An einer der Stellen stellten die Arbeiter einen durch den Boden bedingten Korrosionsschaden fest. Hier wäre es an der Wesermarschleitung mittelfristig zu einem Schaden mit Wasseraustritt gekommen. Im Zuge der Maßnahme konnte die schadhafte Stelle mit einer Rohrbruchdichtschelle repariert werden, bevor sie zu einem Ärgernis werden konnte.

Der OOVV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 39 Gemeinden und Städten sowie für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOVV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOVV beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.

Auswirkungen auf die Wasserversorgung nördlich von Brake hatten die Arbeiten nicht. Bereits in der Planung der Maßnahme wurde festgelegt, wie der OOVV den Trinkwasserfluss trotz der Außerbetriebnahme der wichtigen Leitung sicherstellen kann. Ein klarer Vorteil eines Verbundnetzes mit mehreren Wasserwerken.

Foto 1:

81-2024 PM Neue Schellen für die Haupttrinkwasserleitung der Wesermarsch 1  
Matthias Wittschieben/OOVV

Bildunterschrift 1:

Aus der Luft sind die Baugruben entlang der Wesermarschleitung auf Höhe von Brake gut zu erkennen.

Foto 2:

81-2024 PM Neue Schellen für die Haupttrinkwasserleitung der Wesermarsch 2  
Matthias Wittschieben/OOVV

Bildunterschrift 2:

In dieser Baugrube wurde der Korrosionsschaden behoben.

Foto 3:

81-2024 PM Neue Schellen für die Haupttrinkwasserleitung der Wesermarsch 3  
Matthias Wittschieben/OOVV

Bildunterschrift 3:

Mit Kraft, Geschick und gutem Werkzeug: Die korrodierte Stelle wird fest ummantelt.

Der OOVV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 39 Gemeinden und Städten sowie für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOVV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOVV beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.